



## Konzeption der Staatlichen Grundschule „Sonnenhof“

**Brentanostraße 1**

**99947 Bad Langensalza**

**Tel: 03603/846307**

**Hort: 03603/848645**

**Fax: 03603/848819**

**E-Mail: [sekretariat@gs-sonnenhof.schulen-uh.de](mailto:sekretariat@gs-sonnenhof.schulen-uh.de)**

**Homepage: [gs-sonnenhof.jimdo.com](http://gs-sonnenhof.jimdo.com)**

# Inhalt

## **1. Schulprofil**

**1.1. Wer sind wir?**

**1.2. Äußere Rahmenbedingungen**

**1.3. Innere Rahmenbedingungen**

## **2. Leitbild**

## **3. Erziehungs- und Bildungsziele**

**3.1. Erziehungsziele**

**3.2. Pädagogische Ziele**

**3.3. Grundsätze und ihre Verwirklichung**

## **4. Strukturen in der Schule**

**4.1. Öffnungszeiten des Schulgebäudes**

**4.2. Hausaufgaben**

**4.3. Gemeinsamer Unterricht**

**4.4. Pädagogen mit besonderen Aufgaben**

**4.5. Unser Schulhort innerhalb der Ganztagsbetreuung**

**4.6. Ferienbetreuung**

## **5. Zusammenarbeit und Transparenz**

**5.1. Kooperationen**

**5.2. Elternarbeit**

**5.3. Förderverein**

**5.4. Zusammenarbeit innerhalb der Schule**

\* Alle Personen sind in der männlichen Form geschrieben. Dies steht stellvertretend für alle Personengruppen.

# 1. Schulprofil

## 1.1. Wer sind wir?

Wir sind eine staatliche Grundschule am Rande der Stadt Bad Langensalza. Das Gebäude ist ein Bau aus dem Jahr 1976. Aufgrund zweier lichtdurchfluteter Innenhöfe haben wir uns als Staatliche Grundschule „Sonnenhof“ benannt. Uns besuchen ca. 180 Schüler. Durch einen Fahrstuhl ist unser Gebäude auch für Rollstuhlfahrer und Personen mit eingeschränktem Bewegungsumfang zugänglich. Im Jahr 2015 wurde der Schulhof komplett erneuert und mit großen Spielgeräten, einem Basketballplatz und wunderschönen Freiflächen ausgestattet. Ebenso wurde die Turnhalle komplett neu saniert. Das Schulgebäude wird nach und nach auf den neuesten Stand gebracht. Im Jahr 2021 wird die Schulspeisung saniert und die Digitalisierung vorangebracht. Weiterhin haben wir einen großen Schulgarten und mehrere kleine Wiesen und Hänge.

## 1.2. Äußere Rahmenbedingungen

Wir verfügen über 9 Klassenräume, 8 Horträume, einen Musikraum, ein Computerkabinett, einen Kunstraum, 2 Werkräume, 2 Schulgartenräume, einen Ruheraum, eine Bibliothek mit 2 Räumen, einen Raum der Schulsozialarbeiterin, 2 Beratungsräume, 4 Unterrichtsvorbereitungsräume (Materialräume), 1 Pädagogenzimmer, 1 Schulleitungs- und Hortkoordinatorenbüro, 1 Sekretariat sowie die Hausmeisterräume, einen großen Pausenhof mit Großspielgeräten, Basketballkorb, einen Fußballplatz, Sandkasten und vielem mehr. Die Schulspeisung, die Turnhalle wie auch der Schulgarten befinden sich mit auf dem Schulgelände.

## 1.3. Innere Rahmenbedingungen

Die Grundschule „Sonnenhof“ ist eine **offene Ganztagschule** mit rhythmisiertem Tagesablauf. Im Unterricht und während der Hortbetreuung werden die Kinder alters- und entwicklungsgerecht betreut.

Unsere pädagogische Arbeit entwickelt sich aus der Situation der Klasse. Diese ist geprägt durch die einzelnen Persönlichkeiten, welche die eigentliche Gruppenqualität erst ausmachen. Unsere Schule besteht aus **9 Klassen**, welche im Klassenverband **homogen, jedoch auch differenziert unterrichtet** werden. 10 Lehrer decken den Unterricht fachspezifisch ab. In der gemeinsamen Gestaltung des Schulvormittages werden sie von 8 staatlich anerkannten Erziehern unterstützt.

Wir legen Wert darauf, den Ganztagschulalltag in **gemeinsamer Verantwortung zwischen Lehrern und Erziehern** zu gestalten.

So stimmen die Erzieher ihre Nachmittagsgestaltung auf Inhalte des Unterrichts am Vormittag ab. Durch häufige Doppelbesetzungen in den Klassen ist eine optimale Abstimmung zwischen Lehrern und Erziehern möglich. Ein **gemeinsam erarbeiteter Stoffverteilungsplan** gibt Planungssicherheit.

Unser Hauptanliegen liegt auf der Beachtung und Nutzung der Vielfalt der Kinder sowie dem Gerechtwerden des **Bewegungs- und Forscherdranges**. Wir wollen erreichen, dass **individuelle Begabungen, Kreativität sowie schöpferisches Denken und Handeln** ebenso wie eine gesunde Entwicklung von Körper und Geist gefördert werden.

Unsere Schule ist seit 2020 ein **Haus der kleinen Forscher**. Hierfür sind verschiedene Forscherbereiche eingerichtet. Das Kollegium bildet sich regelmäßig weiter.

Durch **vielfältige Arbeitsgemeinschaften** werden die unterschiedlichen Begabungen gefördert.

Die sportliche Ausrichtung der Schule erfolgt auf die **Vielfalt der Bewegungen**. Hier wird eine rege Teilnahme an unterschiedlichen Wettbewerben angestrebt. Das Training findet im Sportunterricht wie auch verschiedenen Arbeitsgemeinschaften statt.

In unserem **Hort** arbeiten kompetente und fürsorgliche Erzieher, die mit dem richtigen Maß an Aktivität, Ruhe und individueller Zuwendung für die Kinder da sind. Mit der Betreuung im Hort unterstützen wir die Lern- und Entwicklungsziele der Grundschule durch eine gezielte Förderung, mit Spielen und ausgewogenen Regeln zum Tagesablauf.

Ein weiterer Schwerpunkt stellt der **Umweltaspekt** dar. Unser Schulhof ist landschaftsarchitektonisch so wunderschön hergerichtet, dass er viele Möglichkeiten bietet, die Natur zu beobachten, zu pflegen und zu schützen. So dienen 6 Wiesenbereiche der Beobachtung der Insekten und Tiere. Viele Insektenhotels sind aufgestellt. Unser kleines Wäldchen wird jährlich durch 4 Bäume (Schuleinführungsbaum, Schulausführungsbäume, Weihnachtsbaum) erweitert. Frei nach dem Motto: Aufforsten statt Abholzen.

Wir haben **Naturbauplätze** für die Kinder eingerichtet, in welchen sie mit Naturmaterialien bauen und experimentieren können. Das Upcycling steht hier und im täglichen Umgang mit der Natur im Vordergrund. Die Schönheit der Natur zu bewahren ist oberstes Gebot.

Auch der große **Schulgarten** spielt in der Pflege und Achtung der Natur eine große Rolle.

## 2. Leitbild



### 1. ... wir sind selbstständig...

Verantwortung für das ganzheitliche Lernen tragen Schüler, Pädagogen und Eltern gemeinsam. Alle Schüler entwickeln jahrgangsspezifische Fach- und Methodenkompetenzen. Wir gestalten unseren Unterricht so, dass eigenverantwortliches, selbstständiges und selbstgesteuertes Lernen möglich ist. Alle Schüler sind zum Lernen motiviert und anstrengungsbereit. Sie werden durch vielfältige Methoden unterstützt, ihre Selbst- und Sozialkompetenzen weiter zu entwickeln.

### 2. ... wir sind freundlich...

Wir achten die Persönlichkeit des Einzelnen und verwirklichen in unserem Schulalltag ein respektvolles Miteinander, das geprägt ist von Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und Toleranz. Basis dafür ist Vertrauen und ein liebevoller Umgangston. Wir nehmen uns Zeit für die Kinder.

### 3. ... wir halten zusammen...

Der gegenseitige Umgang wird durch klare Verabredungen geregelt. Grenzen und Freiräume werden erklärt und fest vereinbart. Kinder, Eltern und Pädagogen begegnen sich immer freundlich und respektvoll. Jeder achtet stets fremdes und eigenes Eigentum. Schülerinnen und Schüler erfahren, dass Rituale, Feste und Feiern zum Schulleben gehören und die Gemeinschaft stärken. Wir pflegen einen starken Klassenzusammenhalt.

### 4. ... wir sind ganz verschieden...

Jeder ist einzigartig. Dies erleben die Kinder im täglichen Miteinander. Wir nehmen leistungsschwächere Kinder, Kinder aus anderen Ländern so an wie sie sind. Es ist uns wichtig, dass niemand ausgegrenzt wird und sich jeder nach seinen Fähigkeiten entwickeln kann.

### 5. ... wir sind immer in Bewegung...

Die sportliche Ausrichtung ist ein Grundbaustein unserer Schule. Wir sind stark im Zweifelderball und vertreten die Schule erfolgreich bei vielen Wettkämpfen. Im Sportunterricht und den Arbeitsgemeinschaften „Zweifelderball“ und „Fußball“ leben wir die sportliche Betätigung. Der große Schulhof ist auf den Bewegungsdrang der Kinder konzipiert. Viele Großspielgeräte wie auch ein großes Fußballfeld laden zur Bewegung ein.

### 6. ... wir sind hilfsbereit...

Wir legen Wert darauf, dass unsere Schule ein Lern- und Lebensraum ist, in dem sich jeder wertgeschätzt und geborgen fühlt. Gegenseitige Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft spielen eine große Rolle. Mit der Arbeitsgemeinschaft „Schulsanitätsdienst“ wird den Drittklässlern vermittelt wie sie anderen Kindern in Notsituationen helfen können. Die Pausenaufsichten in den vierten Klassen wenden dieses Wissen an und helfen dabei, dass unsere Regeln eingehalten werden.

### 7. ... wir sind zielstrebig...

Wir verfolgen entschlossen das Ziel, jedes Kind motiviert und leistungsorientiert zur vierten Klasse zu führen, sodass ein guter Übergang an die weiterführende Schule gewährleistet ist. Die Kinder lernen über verschiedene Zugänge Wissen bestmöglich aufzunehmen, zu verarbeiten und weiter zu nutzen. Jedes Kind soll das Lernen lernen, um sich im Leben nach seinen Fähigkeiten bestmöglich entwickeln zu können.

### 8. ... wir lachen gerne...

Gemeinsame Rituale in den Klassen wie der Morgenkreis, Buchstabengeburtstage, Kindergeburtstage und Wochenabschlusskreise sind uns wichtig. Schulische Höhepunkte,

wie die Zirkuswoche, Faschingsfeiern, Weihnachtsfeiern, Schulfeste u.a. tragen dazu bei, sich an Geschaffenem zu erfreuen und miteinander Spaß zu haben.

#### 9. ... wir sind fleißig...

Wir sind eine Schule, die die individuelle Entwicklung von Kindern fördert. Die Schule unterstützt die Schüler durch gezielte und geeignete Maßnahmen im Unterricht und durch ergänzende Angebote in ihrer Lernentwicklung. Der Entwicklungsstand eines jeden Schülers wird regelmäßig im Schuljahr erfasst und es werden gezielte Maßnahmen zur Förderung festgelegt. Die Schüler werden in ihrer Persönlichkeit gestärkt, ihr Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen, Leistungsfreude und Leistungswille erhalten bzw. aufgebaut. Es findet bei uns gemeinsames und differenziertes Lernen statt. Durch eine anregende Lernumgebung und geöffnete Unterrichtsformen können die Schüler ihre Interessen, Fähigkeiten und Neigungen einbringen. Fördern und Fordern ist daher immanentes Prinzip unseres Unterrichts.

## 3. Erziehungs- und Bildungsziele

### 3.1. Erziehungsziele

Unser Ziel ist das Erweitern und Festigen der Sozialkompetenz der Kinder.

Sie sollen lernen, Wünsche und Bedürfnisse verbal auszudrücken und Bedürfnisse anderer zu akzeptieren.

Sie sollen die Umwelt mit allen Sinnen erleben und so ihre Sachkompetenz vertiefen.

Die Kinder schulen Konflikttoleranz und lernen auf Schwächere Rücksicht zu nehmen.

Wir stärken ihr Selbstwertgefühl durch größtmögliche Eigenständigkeit, wodurch ihr Selbstbewusstsein weiterentwickelt wird.

Wir unterstützen ihren Weg des Lernens, wir fördern und fordern.

### 3.2. Pädagogische Ziele

Unsere Ziele orientieren sich an den Bedürfnissen der Kinder, ihrem Entwicklungsstand, ihrer Individualität und der Vielfalt ihrer Charaktere sowie dem Bewegungsdrang der Kinder.

Die Kinder sollen:

- individuelle Wünsche und Vorstellungen wahrnehmen, entwickeln und formulieren
- Selbstvertrauen gewinnen
- sich und andere mit ihren individuellen Eigenarten wahrnehmen und achten
- soziales Bewusstsein entwickeln (gewaltfreie Konfliktbeseitigung, Kritikfähigkeit, Toleranz)
- vorurteilsfrei mit behinderten Menschen umgehen
- schwächere Kinder wahrnehmen und sie unterstützen
- Phantasie und Kreativität entwickeln
- sprachliche Fähigkeiten entwickeln, um Wünsche und Gefühle besser ausdrücken zu können
- Natur erleben



- handwerkliche, künstlerische, musische und kognitive Fähigkeiten entwickeln
- ihre Stärken erkennen und sich sinnvoll in die Gruppe einbringen
- Verantwortung für ihr eigenes Tun entwickeln
- sich gesund und bewegungsintensiv entwickeln

Wir fördern selbstbestimmtes Lernen auf intellektueller, emotionaler und sozialer Ebene.

### 3.3. Grundsätze und ihre Verwirklichung

Grundsätze	Verwirklichung
Unsere Schule wird immer schöner!	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gemeinsame Klassen- und Gruppenraumgestaltung (Kollegium, Eltern, Hausmeister)</li> <li>- Schulhausausgestaltung (Kollegium, Hausmeister, Schulverwaltung)</li> </ul>
Der Unterricht ist kindgerecht, interessant und informativ.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- fächerübergreifendes Arbeiten</li> <li>- Lernen an verschiedenen Lernorten</li> <li>- Einbeziehen vielfältiger Medien (Computerrecherche, Zeitung, Bücher)</li> <li>- Lesewoche mit Wettbewerben, Lesenächten und Unterrichtsgängen</li> <li>- gemeinsame Planungen in den Jahrgangsstufen 1/2 und 3/4</li> <li>- Bereitstellung anregender Unterrichtsmaterialien</li> <li>- Anknüpfen an Vorwissen der Schüler im Unterricht</li> <li>- Planung eines handelnd aktiven Unterrichts</li> <li>- Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben (Känguru, Matheolympiaden)</li> </ul>
Wir wecken die Neugier und fördern die Kreativität.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- durch vielfältige Experimente im Rahmen des Haus der kleinen Forscherkonzeptes (Experimentierraum, Experiment der Woche im Hort, Experimente im Hsk-unt.)</li> <li>- Lernen mit Kopf, Herz und Verstand</li> <li>- Lernen mit allen Sinnen</li> <li>- Haus der kleinen Forscher</li> <li>- Bauen in den Naturbauplätzen</li> <li>- Besuch der Kinderuni</li> <li>- Teilnahme an Matheolympiaden</li> <li>- Teilnahme am Wettbewerb Mathe - Känguru</li> <li>- Exkursionen im Heimat- und Sachkundeunterricht in die Natur</li> </ul>

Wir lernen aktiv und selbstbestimmt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzen abwechslungsreicher Lernmethoden (Wochen- und Tagesplanarbeit, Werkstattlernen, Projekte, Lernen an Stationen)</li> <li>- Differenzierung der Lernangebote</li> <li>- Unterrichtsführung mit unt. Sozialformen (Gruppenarbeit, Partnerarbeit, Einzelarbeit)</li> <li>- Nutzung digitaler Technik (IPads, PCs, Schulcloud)</li> <li>- Wechsel der Arbeitsphasen innerhalb des Unterrichts</li> <li>- Lernen über verschiedene Aufnahmekanäle (visuell, motorisch, akustisch) wird ermöglicht</li> </ul>
Wir sind stolz auf das, was wir erreicht haben.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellen der Lernergebnisse/Plakate: <ul style="list-style-type: none"> <li>- innerhalb der Klasse</li> <li>- innerhalb der Schulgemeinschaft</li> </ul> </li> <li>- Einladung von Eltern, Großeltern, Kindergartenkindern, Senioren</li> <li>- Leben einer Belobigungspraxis</li> <li>- Ausstellungen im Schulhaus</li> </ul>
Wir kommen gern in die Schule und fühlen uns wohl.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- höflicher Umgang untereinander</li> <li>- gegenseitige Achtung</li> <li>- tägliches Training der Umgangsformen mit den Kindern</li> <li>- Wir grüßen jeden im Haus!</li> <li>- Einsatz des Schulsanitätsdienstes auf dem Pausenhof</li> </ul>
Wir halten uns an Regeln.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gemeinsame Erarbeitung der Schulregeln</li> <li>- Umsetzen eines Belohnungssystems</li> <li>- Wahl des Klassenrates in allen Klassen</li> </ul>
Wir lieben gemeinsame Unternehmungen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theaterbesuche</li> <li>- Adventssingen</li> <li>- Projekte/ Präsentationen</li> <li>- Unterrichtsexkursionen</li> <li>- Spiel, Spaß- und Sportfeste</li> <li>- Teilnahme an Sportwettkämpfen</li> <li>- Ausflüge, Wandertage</li> <li>- Halloweenfeier im Hort</li> <li>- Unterstützung sozialer Projekte (Weihnachten im Schuhkarton)</li> <li>- gemeinsamer Abschluss vor den Ferien</li> <li>- Faschingsfeier</li> <li>- Zirkusprojektwoche</li> <li>- ev. Schulfest</li> </ul>

<p>Wir erleichtern den Kindern den Übergang in die Schule.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenarbeit mit den Kindergärten</li> <li>- Durchführung von 2 Schnuppertagen</li> <li>- Tag der offenen Tür mit vielfältigen Themen</li> <li>- Vorlesewoche, Vorlesen im Kiga</li> <li>- Einladung zu Präsentationen von Projektwochen</li> <li>- Hospitationen und Gespräche in den Kindertagesstätten</li> </ul>
<p>Jedes Kind lernt bestmöglich in seinem Tempo.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernentwicklungsberichte in jeder Klassenstufe</li> <li>- individuelle Förderpläne</li> <li>- binnendifferenzierter Unterricht</li> <li>- Unterstützung durch Förderlehrer/ Sonderpädagogische Fachkräfte im gemeinsamen Unterricht</li> <li>- Zweitbesetzung im Unterricht durch die Erzieher, vor allem in der SEP</li> <li>- Deutsch als Zweitsprache in verschiedenen Niveaugruppen fester Bestandteil der Förderung</li> <li>- Lernentwicklungsgespräche im Halbjahr; Festlegen individueller Ziele</li> </ul>
<p>Unsere Kinder sind für die weiterführende Schule sehr gut vorbereitet.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- individuelle Beratung der Eltern und Schüler durch Beratungslehrer und Klassenlehrer (Schullaufbahngespräche)</li> <li>- Elternabende zur Vorstellung der weiterführenden Schulen</li> <li>- Internetauftritt aller möglichen weiterführenden Schulen auf unserer Schulhomepage</li> <li>- Hospitationen der Viertklässler im Gymnasium</li> <li>- gemeinsame Absprachen der abgebenden und aufnehmenden Lehrer</li> </ul>
<p>Wir halten uns fit.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewegungsfreiheit auf dem großen Schulhof mit vielfältigen Großspiel- und Bewegungsgeräten, Spieletonne</li> <li>- Basketballfeld, Fußballplatz</li> <li>- Wechsel zwischen An- und Entspannung im Unterricht (kleine Spiele, musikalische Erfrischer, Fantasiereisen)</li> <li>- Sportunterricht laut Lehrplan in der Turnhalle der Grundschule und auf dem Freigelände</li> <li>- Spiel-, Spaß- und Sportfest im Herbst</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bundesjugendspiele</li> <li>- Arbeitsgemeinschaft: Zweifelderball, Fußball</li> <li>- Teilnahme an Wettkämpfen</li> <li>- vielfältige Sport- und Bewegungsangebote am Nachmittag durch offene Angebote des Hortes (jährlich neue Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen/ Kooperationsvereinbarungen)</li> <li>- Wandertage, Exkursionen</li> <li>- ständige Überarbeitung und Verbesserung der Großspielgeräte</li> <li>- täglicher Aufenthalt im Freien</li> </ul>
Wir essen gesund.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- tägliches gemeinsames Frühstück</li> <li>- Mittagsversorgung in der Grundschule</li> <li>- Teilnahme am EU-Schulobstprogramm (1x wöchentlich)</li> <li>- Projekt „Gesunde Ernährung“ in den dritten Klassen</li> <li>- Arbeitsgemeinschaft: Gesundes Kochen durch den Zwiwelverein</li> </ul>
Wir leben musikalisch.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gemeinsames Singen bei besonderen Anlässen</li> <li>- Adventssingen</li> <li>- Arbeitsgemeinschaft: Musical für interessierte Schüler</li> <li>- Instrumentalunterricht (vor. Angebot für Ukulele am Nachmittag in der Schule)</li> <li>- Faschingsdisco</li> <li>- Schuleinführungsprogramm</li> <li>- Schulhausmusik</li> <li>- Singen von themenbezogenen Liedern in vielen Fächern, nicht nur in Musik</li> </ul>
Wir leben ökologisch und lieben die Natur.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- praktisches Ausprobieren in der Natur durch die Naturbauplätze</li> <li>- Experimentieren zu naturwissenschaftlichen Themen</li> <li>- Haus der kleinen Forscher</li> <li>- Pflege des Schulgartens und der Wiesen</li> <li>- Beobachten der Insekten und der Natur</li> <li>- Upcycling als Arbeitsgemeinschaft</li> <li>- jährliche Baumpflanzungen</li> </ul>

## 4. Strukturen in der Schule

### 4.1. Öffnungszeiten des Schulgebäudes

Frühhort: 6.00 Uhr

#### Tagesablauf

Vorklingeln zum Reingehen:	7.30 Uhr
Gleitzeit:	7.30 Uhr - 7.45 Uhr
1. Block:	7.45 Uhr - 9.25 Uhr
Frühstückspause:	ca. 8.30 Uhr - 8.40 Uhr
1. Hofpause:	9.25 Uhr - 9.45 Uhr
2. Block:	9.45 Uhr - 11.20 Uhr
Pause:	10.30 Uhr - 10.35 Uhr
2. Hofpause:	11.20 Uhr - 11.35 Uhr
5. Stunde:	11.35 Uhr - 12.20 Uhr
Pause:	12.20 Uhr - 12.25 Uhr
6. Stunde:	12.25 Uhr - 13.10 Uhr

Späthort: bis 16.30 Uhr

### 4.2. Hausaufgaben

Alle Hortkinder machen ihre Hausaufgaben in der Zeit von 13:30 bis 14:30 Uhr. Nach der Erledigung der Hausaufgaben finden die Angebote des Hortes innerhalb des Ganztages statt. Ausnahme bildet der Mittwoch, welcher hausaufgabenfrei ist.

Bei Fragen wenden sich die Schüler an die Erzieher. Diese kontrollieren die Hausaufgaben auf Vollständigkeit. Der Lehrer überprüft am folgenden Tag die Richtigkeit der Ergebnisse. Durch eine gute Verbindung zwischen Hort und Schule können bei erkennbaren Problemen Rückinformationen an die Lehrer gegeben werden, um so Lerndefiziten oder Verhaltensauffälligkeiten entgegen zu wirken.

### 4.3. Gemeinsamer Unterricht

Der Unterricht wird durch einen Förderpädagogen im Gemeinsamen Unterricht begleitet. Somit können bei Auffälligkeiten sogleich entsprechende Schritte einer Diagnostizierung eingeleitet werden.

Die Notwendigkeit der besonderen Differenzierung und Individualisierung von Lerninhalten, Lerngeschwindigkeiten und Lernstrategien ergibt sich aus der Klassenzusammensetzung. In enger Zusammenarbeit mit dem zuständigen Sonderpädagogischen Dienst werden Fördermaßnahmen entwickelt, mit der Klassenlehrerin besprochen und in einem sonderpädagogischen Förderplan dokumentiert. Außerdem unterstützt die



- musikalisch: - Experimente, Beobachtungen
- motorisch-ganzheitlich: - gemeinsames Singen, Klanggeschichten, Tanzen
- die Kinder können sich individuell auf unserem Hortgelände spielerisch und sportlich betätigen
- sie finden aber auch die Möglichkeit, zu Ruhe zu kommen (Ruheraum)
- viele Angebote sollen dem Bewegungsdrang und der sportlichen Betätigung gerecht werden
- künstlerisch gestaltend: - verschiedene Bastelarbeiten, Zeichenarbeiten, kreatives Gestalten und Erproben
- naturwissenschaftlich-technisch: - Beobachtungen in der Natur, Experimente
- muttersprachlich: - Buchlesungen, Rollenspiele u.ä., selbst lesen
- sozialkulturell-moralisch: - Gesprächsrunden über aktuelle Themen, fremde Kulturen mit ihren Sitten und Bräuchen, Umgang mit Beeinträchtigungen

Die Schwimmbegleitung in den dritten Klassen wird durch Erzieher gewährleistet.

#### **4.6. Ferienbetreuung**

In den Ferien findet die Betreuung der Kinder in altersgemischten Gruppen statt. Es werden vielfältige Betätigungen und Veranstaltungen für die Kinder angeboten, um für sie einen abwechslungsreichen Tagesablauf zu gestalten. Auch die individuelle Gestaltung der Freizeit und der Aufenthalt im Freien werden in der Ferienzeit berücksichtigt. Es gibt stets einen detaillierten Plan, in welchen sich die Kinder frühzeitig einwählen können.

- Angebote können sein:
- Mottotage
  - Spaziergänge
  - Exkursionen
  - Besuche in der Bibliothek
  - Sport in der Turnhalle oder im Freien,
  - Wettbewerbe
  - Besuch der Bowlingbahn
  - Museumsbesuche o.ä.
  - kleine Projekte

# 5. Zusammenarbeit und Transparenz

## 5.1. Kooperationen

Zwischen der Schule und verschiedenen Vereinen wurden Kooperationsverträge geschlossen.

So steht uns der SV Preußen seit vielen Jahren zur Seite. Viele Kinder spielen im Fußballverein der Stadt mit.

Auch der Zwiwel e.V. bietet Arbeitsgemeinschaften an.

Mit den Kindergärten und weiterführenden Schulen der Stadt kooperieren wir Hand in Hand. Besuche in der Stadtbibliothek oder dem BUND-Garten gehören zu einem festen Bestandteil der Zusammenarbeit.

## 5.2. Elternarbeit

An unserer Schule wird ein gutes Verhältnis zwischen den Eltern, der Schulleitung, Lehrern und Erziehern gepflegt. Die Transparenz des Schulbetriebes ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil. So können alle Informationen stets zeitnah durch die Eltern auf unserer Homepage nachgelesen werden.

In der Schulkonferenz wird über das Schuljahr sowie geplante Vorhaben informiert. Hier bringen sich die Eltern tatkräftig mit ein.

Sie unterstützen die Bildungs- und Erziehungsarbeit im Ganztagsbereich durch ihre Mitwirkung

- an Projekten und bei klasseninternen Anlässen
- bei der Mitgestaltung außerschulischer Aktivitäten (Exkursionen, kultureller und sportlicher Veranstaltungen)
- an schulischen Veranstaltungen (Bsp. Zirkuswoche)
- Begleitung auf Wandertagen und Klassenfahrten
- Arbeitseinsätze in der Schule

## 5.3. Förderverein

Der Förderverein unterstützt den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule durch finanzielle Mittel und Organisationstalent innerhalb der Elternschaft.

Er fördert vereinzelte Projekte innerhalb der Klassen, aber auch größere Anschaffungen für die gesamte Schule. Ein guter Austausch zwischen Schule und Förderverein ist sehr wichtig.

## 5.4. Zusammenarbeit innerhalb der Schule

Einmal im Monat findet eine längere Dienstberatung im Lehrerkollegium statt. Hierbei gibt stets einen pädagogischen Teil, welcher der Schulentwicklung gilt. Es werden Themen gemeinsam bearbeitet, diese haben einen Fortbildungscharakter für das gesamte Team. Einmal wöchentlich treffen sich die Erzieher zu einer Dienstberatung. Hier werden die Inhalte der Lehrerberatung wie auch eigene Inhalte bearbeitet.

Die Verwaltung der Schule (Schulleitung, Hausmeister, Sekretärin, Hortkoordinatorin) treffen sich ebenfalls einmal wöchentlich, um weitere Vorgehensweisen zu besprechen.



Zu den Eltern wird klassenspezifisch ein reger Kontakt in Form von Lernstandsgesprächen, Elternabenden, Zusammenkünften, Bastelabenden u.ä. gehalten.  
Zu den Treffen des Fördervereins ist die Schulleitung mit anwesend.

Stand: April 2024

---

Schulleitung  
G. Bodewald